

# PRESSEMITTEILUNG



## **Eltern und Kinder erproben in den Ferien ihre Sprachkompetenz**

### **Lockere Atmosphäre und Spaß wichtig**

[Bundesverband Nachhilfe- und  
Nachmittagsschulen e.V.:](#)

Andrea Heiliger

Verbandssprecherin

Mobil: 0171/ 92 37 862

E-Mail: [andrea.heiliger@t-online.de](mailto:andrea.heiliger@t-online.de)

[www.nachhilfeschulen.org](http://www.nachhilfeschulen.org)

**Erftstadt, 24. Mai 2011. Mit dem Wort „Ferien“ verbinden Kinder und Erwachsene Reisen, Erholung und freie Zeit mit Freunden. Die Aktivitäten sollen entspannen, unterhaltsam sein und Familien für den Alltag stärken. „Dabei bietet der Urlaub auch eine wunderbare Gelegenheit, die in der Schule erworbenen Sprachkompetenzen praxisnah zu erproben“, betont Andrea Heiliger, Sprecherin des Bundesverbandes Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN) e.V. „In englischer Sprache im Restaurant die Bestellung aufgeben, am Strand ein Eis kaufen, beim Wandern oder bei der Stadtbesichtigung nach dem Weg fragen und Kontakte zu neuen Leuten knüpfen, dabei kann jede Menge Familienspaß aufkommen und der Nutzen ist für jeden sichtbar.“**

Die Erweiterung von Sprachkompetenzen wird aufgrund der Globalisierung immer wichtiger. Starteten Schüler früher in der fünften Klasse mit dem Englischunterricht, so geschieht das heute

bereits in der Grundschule, manchmal sogar im Kindergarten. Auf spielerische Art und Weise haben sie erstmals Kontakt zur Weltsprache Nummer eins.

„Wichtig ist es, das Interesse an der Fremdsprache zu wecken und in den Ferien den Spaß in den Vordergrund zu stellen“, sagt Heiliger vom VNN. Nicht nur im Ausland, sondern auch zu Hause können Familien ihre Sprachkompetenzen erweitern. Hier ist Kreativität gefragt. „Sie können beispielsweise einen Kinofilm mit Untertiteln oder ein Buch in englischer und gleichzeitig zur Unterstützung in deutscher Sprache lesen.“

Beim Hören und Lesen von schönen Geschichten entstehen Bilder im Kopf, die die Kinder und Jugendliche begeistern. Abhängig vom Alter könnte es sich bei den jüngeren Lesern um das Thema Zauberei, Hexen und Vampire handeln, bei den älteren Schülern dreht es sich um Generationskonflikte, Internatsgeschichten oder Fantasyromane.

Für Schüler ab 13 Jahre empfiehlt Stiftung Lesen „Die unrühmliche Geschichte der Frankie Landau-Banks“ von E. Lockhart“ oder „Urbat – Die dunkle Gabe“ von Bree Despain oder „Town – Irgendwo in Australien“ von James Roy. Diese Literatur gibt es beispielsweise auch in englischer Sprache.

Weitere Lesetipps gibt es bei Stiftung Lesen [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de) oder bei den 2.544 niedergelassenen Nachhilfeinstituten des VNN unter [www.nachhilfeschulen.org](http://www.nachhilfeschulen.org)

**Über VNN e.V. ([www.nachhilfesschulen.org](http://www.nachhilfesschulen.org)):**

Der im Jahr 2003 gegründete Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN e.V.) ist der größte deutsche Nachhilfeverband. Er vertritt privatwirtschaftliche Nachhilfeorganisationen mit ihren 2544 angeschlossenen Niederlassungen und nimmt damit über 50 Prozent der institutionellen Nachhilfe ein. Die Mitglieder des VNN e.V. garantieren hohe Qualitätsstandards und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Außerdem setzt sich der Bundesverband für einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft ein. Sitz des Bundesverbandes ist Erfstadt.

(Stand: März 2011)

Suchen Sie Pressefotos, so finden Sie diese kostenlos als Download im Bild-Archiv unter: <http://www.nachhilfesschulen.org/presse/bildarchiv.html>

Bei Abdruck und/oder Zitierung würden wir uns über eine kurze Information oder ein Belegexemplar sehr freuen!